

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.753.618

Wien, 3.11.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 16198/J des Abg. Kaniak betreffend Impfpflicht** wie folgt:

Fragen 1 und 2:

- *Sollen Sozialleistungen künftig an Impfungen gekoppelt werden?*
 - a. *Wenn ja, an welche Impfungen?*
 - b. *Wenn ja, welche Sozialleistungen?*
- *Sollen Impfungen Voraussetzung für den Erhalt des Kinderbetreuungsgeldes in voller Höhe werden, wie das schon derzeit für Untersuchungen in der Schwangerschaft und bis zum 14. Lebensmonat des Kindes gilt?*
 - a. *Wenn ja, welche Impfungen?*

Das ehemalige Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment (LBI-HTA) untersuchte, welche Empfehlungen international aus evidenzbasierten Leitlinien für Screenings von Schwangeren und Kindern (0-6 Jahren) vorliegen. Die Ergebnisse für die einzelnen Gesundheitsbedrohungen wurden zwischen 2014 und 2018 durch eine interdisziplinäre Facharbeitsgruppe (FAG) in einem österreichischen Kontext bewertet und daraus Empfehlungen für oder gegen die Aufnahme eines Screenings in das Mutter-Kind-Pass (zukünftig Eltern-Kind-Pass)-Untersuchungsprogramm abgeleitet. Diese Empfehlungen dienten u.a.

als Grundlage zur Weiterentwicklung des Untersuchungsprogrammes laut Ministerratsvortrag vom 16.11.2022. Laut Empfehlungen der FAG zur Weiterentwicklung des Mutter-Kind-Passes (MKP) soll bei allen Kindern bei jeder kinderärztlichen/allgemeinmedizinischen MKP-Untersuchung der Impfstatus anhand der vorliegenden Unterlagen erhoben werden. In Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt (Alter des Kindes) und Impfstatus soll eine Aufklärung über empfohlene Impfungen und Impftermine erfolgen. Die MKP-Untersuchungen bieten daher einen niederschweligen Zugang um Eltern über das kostenfreie Kinderimpfprogramm zu informieren. Impfberatungen und die Durchführung von (Kinder-)Impfungen laut Impfplan Österreich sind kein Bestandteil des MKP-Programmes.

In meinem Ressort bestehen keinerlei Pläne, die Auszahlung von Sozialleistungen (wie z.B. das Kinderbetreuungsgeld) an die Verabreichung von Impfungen zu koppeln.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch